

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verdunkelung wieder eingeführt!



Die Friedenspfeife

«Danke — rauche meine eigene Pfeife.»

Landdienst

Ein Lehrling meldet seinem Meister, daß er, wie letztes Jahr, wieder für drei Wochen in den Landdienst gehen müsse. Der Meister ist ob dieser Eröffnung nicht besonders entzückt, ist doch ein Haufen Arbeit zu bewältigen. Etwas barsch fragt er: «Für was müend Ihr au immer na in Landdienscht?» «Bis de Butter au frei wird!» Kobold

gha?» Ich stutzte einen Moment und zückte dann prompt mein Notizbuch, das über solche Daten gewissenhaft Auskunft gibt.

«Jä häsch Du das uufgschribe?», ging das Verhör weiter. «Nafürli», gab ich zur Antwort, und las hierauf die einzelnen Notizen vor:

1. März: Hauszins
Steuererklärung
5. März: Lebensversicherungs-Prämie
8. März: Einbruch- und Diebstahlversicherung
und unter demselben Datum
Hochzeitstag.

Da war meine Frau tödlich beleidigt, denn sie glaubte, daß ich einen schlechten Witz machen wollte. Aber zufällig stimmen die vorgenannten Daten tatsächlich überein.

Vom Schulfunk

Im Kanton Schwyz ist den Kindern das Abhören der Schulfunksendungen verboten.

Losed, liebi Schwyzer-Chind: 's Schuelfunklose-n-isch e Sünd! Musikantepack und Schwätzer, Bundesröt und anderi Chätzer, überhaupt der gröschi Teil isch nid guet für 's Seeleheil!

Berümünschter lit im Ussland und scho zimli noch bi Rufyland. Losed nid uf Kommunische, Klassiker und laui Chrischte, Louis Favre, Pestalozzi, Dufour und di andere Sozi!

AbisZ

Paradox!

Die Stadtmusik von A. teilte in der Presse mit, daß sie am Sonntag, den 12. Mai, also am Muttertag, Marschmusik spiele, u. a. eine Marschkomposition des Liedes: «Das ist der Tag des Herrn!»

E. M.

Der Hochzeitstag

Was wir Männer alles im Kopf behalten sollten: den Geburtstag der Frau und der Kinder, den Namenstag von Tante Anna und dann vor allem: den eigenen Hochzeitstag. Da sind die Frauen besonders empfindlich und wehe, wenn man denselben vergißt ...

Aber Frauen sind auch schlau. So wollte mich meine Gattin heute — gerade was das letztere Datum anbetrifft — auf die Probe stellen. Und mit unschuldsvoller Miene fragte sie: «Am wiewielte März häm mir eigetli Hochsig

DOW'S

BY SPECIAL APPOINTMENT

PORT

Shipped by Silva Cosca
EST. 1798

OPORTO

